[Additional information: https://nds.museum-digital.de/object/6126 vom 2024/03/28]



Museum August Kestner / Christian Rose [CC BY-NC-SA]

Object:	Zierbrakteat (sog. C-Brakteat)
Museum:	Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Collection:	Ancient Cultures
Inventory number:	3511

Description

Der Brakteat zeigt ein menschliches Profil auf einem Tier. Als Brakteat (lat. Bractea = dünnes Blech) werden einseitig geprägte, runde Anhänger bezeichnet. Ihre Vorbilder waren wohl die spätrömischen Kaisermedaillons des 3. und 4. Jahrhunderts. Die Brakteaten datieren in das 5. oder die 1. Hälfte des 6. Jahrhunderts. Im fränkischen Gebiet sind Brakteaten sehr selten in Frauengräbern als Bestandteil des Halsschmuckes zu finden; in England und Skandinavien sind sie aber verbreitet. Weniger häufig treten sie in Norddeutschland auf. Das Stück aus Meckenheim dürfte daher wohl aus einem Frauengrab stammen.

Es gibt vier Typen: A-Brakteaten zeigen ein männliches Haupt im Profil und stehen daher den römischen Vorbildern noch nahe. B-Brakteaten zeigen eine vollständige menschliche Gestalt. C-Brakteaten zeigen ein männliches Profil und ein vierfüßiges Tier. Die D-Brakteaten sind mit Tierornamentik veziert. (L. Grunwald)

Basic data

Material/Technique:	Gold / Goldblech - Filigranverzierte aufgesetzte Öse
Measurements:	Durchmesser: 2,6 cm

Events

Created	When	500-550 CE
	Who	
	Where	Rhineland

Found	When	
	Who	
	Where	Meckenheim, Rhineland-Palatinate
Collected	When	
	Who	Friedrich Culemann (1811-1886)
	Where	Hanover
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Merovingian dynasty
	Where	

Keywords

- Bracteate
- Grave good
- jewellery

Literature

- Bertram, Marion (Hrsg.) (1995): Merowingerzeit. Die Altertümer im Museum für Vor- und Frühgeschichte. Mainz, 106